

PFERD**Asthma
Atemprobleme
Sommerekzem
Fettleibigkeit
Husten**

Tiername: Justy
Alter: 13
Rasse: dt. Reitpony

Besitzername:
Geschlecht: Wallach
aktuelles Datum: 30.4.08

Welche gesundheitlichen Probleme bestehen bei Ihrem Tier?

Hebe Justy Ende 05 mit schweren Asthma übernommen. Prognose maximal 50 % Überlebenschance, wenn er genügend Arbeit bekommt, Prognose bzgl. kompletter Ausheilung der Lunge gleich null. Verdacht auf Lungensarkom mindestens 50 % des Lungenvolumens. Symptome ab er ansetzt: schwaches Bauchatmen rund um die Uhr, kein Abbruch ohne lautes Raseln und Röcheln, bläuliche Schleimhäute, eitrige Nasensekretion mit entzündungsartigen Symptomen. Im Sommer starke Ekzembildung, deutlich zu fett. Sehr unruhig.

Wie lange bestehen die Symptome bereits?

Als ich ihn bekam, bestanden die Symptome bereits seit Jahren zunehmend, das Pferd ist eigentlich eingeschuldet worden. Im Herbst 07 habe ich ihn mit auf Mykoplasmen testen lassen, da meine anderen Pferde positiv waren. Justy war ebenfalls positiv.

Was wurde bislang alles ausprobiert und wie wurde behandelt?

Bis vor ich ihn bekam mehrere Jahre schulmedizinische Behandlung – alle denkbaren Ansätze. Als ich ihn bekam stand er bereits seit einem halben Jahr unter 200 mg Cortison täglich – ohne Erfolg. Nach seiner Ankunft bei mir schleichendes Absetzen des Cortisons, TCVM Diagnostik und Behandlungsversuche nach jeweiliger Befundlage. Justy stellte sich als Therapiereisitent aus. Über Biotherapeutischen Ansatz konnte mir die Therapiereisitentz aufheben – TCVM Therapie begann anzuschlagen – parallel streng kohlenhydratreiche Diät, tägliche Arbeit und konsequente Erziehung mit sehr klaren Grenzen. Das „Dauerasthma“ reduzierte sich deutlich, es kam nur noch zu gelegentlichen verschleierten Symptomen – oft wetterabhängig. Das Bauchatmen wurde deutlich weniger. Allerdings vom Atmen der Hufen nie ganz. Die Belastbarkeit des Ponies war enorm. Mehrere Stunden sollen durch die Kinder machts ihm keine Probleme. Die Atmung wurde unter zunehmender Belastung eher besser. Verschlimmerungen sofort, wenn er mal einen Tag nicht richtig belastet wurde. Als wir an einen Punkt waren, wo er zwar täglich immer noch mal wieder anfälliges Husten und Röcheln mit Bauchatmen bekam (allerdings deutlich weniger, als früher), machts die Therapie keine weiteren Fortschritte mehr. Im Herbst 07 wurde Justy wegen der Mykoplasmen mit einer kombinierten Therapie niederspezifische Schwingungen und Gladiator behandelt.

Wann und in welcher Dosierung wurde GladiatorPlus eingesetzt?

Gegen die Mykoplasmen in Kombination mit den niederspezifischen Schwingungen 2 x 20 Tage a 25 ml pro Tag mit 5 Tagen Therapiepausen zwischen den Intervallen.

Wie geht es dem Tier jetzt?

Bereits bei dem Blutsatz nach dem ersten 20 Tage Intervall war Justy im Blutsatz Mykoplasmen negativ!!!

Es geht ihm heute unglaublich besser!!! Es überlagern symptomatische Tage – bei ähnlichen Wetterwechseln kommt es noch mal vereinzelt zu Tagen, wo etwas vermehrt Husten auftritt, aber dieser ist nicht mehr konstant mit Steigerung, sondern eher so, wie jedes Pferd hustet, wenn es einen Infekt hat. Kondition hervorragend. Letzter Befund nach TCVM Diagnostik (vom 11.4.08) ermittelte nicht nur „gut für seine Verhältnisse“, sondern „die Lunge wird besser im Sinne von es regenerieren sich Bereiche“. Ein Ergebnis, welches wir niemals auch nur im Entferntesten erwartet hätten.

Herzlichen Dank für Ihren Erfahrungsbericht!

Wir werden diesen - ohne Besitzernamen - im Internet unter www.gladiatorplus.com veröffentlichen und bei Bedarf an unsere Kunden weiterleiten.
Ihr **Gladiator PLUS** Team